

## Geliebte Architektur

Aus Neugier, Architektur vor Ort zu sehen und zu erleben, wurde Irmel Kamp Fotografin. Innerhalb von vier Jahrzehnten entstand ein Werk, das heute endlich seine berechnete Anerkennung erhält

Von Catherine Peter



Ein Einfamilienhaus in kubistischer Form an einem grauen Tag im Winter: Von dem Anwesen, das sich der belgische Maler René Guiette von Le Corbusier in Antwerpen entwerfen ließ, gibt es zwei sich ergänzende Aufnahmen von Irmel Kamp. Die erste erfasst das Haus durch eine leichte Überecksicht, die andere zeigt eine Längsseite des Hauses in frontaler Ansicht. Neue Details, im ersten Bild nur halb oder gar nicht sichtbar, sind nun zu erkennen, seien es ein Graffiti an der Grundstücksmauer, die drei Schornsteine oben am Dach oder das Oculus-Fenster, ein markantes Merkmal des Hauses. Die Gegenstände hinter den Fenstern und die zugezogenen Vorhänge lassen erkennen, dass es bewohnt ist. So sieht also das Maison-Atelier Guiette im Jahr 2002 aus, fast achtzig Jahre nachdem es erbaut wurde. „Hier steht sogar unser Volvo“ - die Fotografin deutet auf eines der Fahrzeuge, die im Hintergrund entfernt vom Haus unter Bäumen parken...

- [Bitte lesen Sie hier weiter \(Paywall\)](#) -